

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



Es bestehen Gefährdungen durch

- an den Beschickungstüren austretende Mikrowellen.
- heiße Teile und heiße aufgewärmte Behälter
- Überschwappen von heißen Flüssigkeiten bzw. austretenden Heißdampf
- Unzulässiges Abdecken der Schlitze für die Abluft
- humanpathogene Mikroorganismen, die in Proben enthalten sein können (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten), die bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen, sensibilisierende oder toxische Wirkungen verursachen. Die Aufnahme in den Körper kann durch Inhalation von Kleinstpartikeln oder Aerosolen, durch Verschlucken von Probenmaterial oder durch Eindringen in den Körper bei Schnittverletzungen oder bei Hautkontakt erfolgen
- Proben mit möglichem Gehalt an Prionen dürfen nicht untersucht werden
- Proben von gentechnisch manipuliertem Material können Krebs-hervorrufende Partikel freisetzen
- unzureichende Standsicherheit
- die eingesetzte Heizenergie (elektrischer Strom)



SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



Anlage:

- Die Unversehrtheit der Türdichtungen ist regelmäßig zu kontrollieren
- Bei beschädigten Türdichtungen ist das Austreten gesundheitsschädlicher elektromagnetischer Strahlung nicht auszuschließen, deshalb muss ein Mikrowellenofen mit beschädigten Türdichtungen unverzüglich stillgesetzt werden. Eine erneute Freigabe darf dann nur durch den Fachmonteur erfolgen
- Die Einsehbarkeit der obersten Beschickungsebene sollte erreicht werden



Verfahren:

- Eine freie Bewegungsfläche von 1,20 m Breite ist vor der Tür freizuhalten
- Das Gerät ist vor großer Hitze und vor Nässe zu schützen



Verhaltensregeln:

- Das Erwärmen von Nahrungsmitteln zum Verzehr ist strengstens untersagt
- Der Umgang mit heißen Behältnissen und deren Inhalt erfordert besondere Umsicht. Zum Schutz vor Verbrennungen ist der richtige Einsatz isolierender Tücher einzuüben
- Mit Flüssigkeiten gefüllte Gefäße dürfen nur in Ebenen eingesetzt werden, die eingesehen werden können
- Geschlossene Deckel dürfen Behältnisse mit zu erwärmenden Inhalt nie fest verschließen (Explosionsgefahr)



Persönliche Schutzmaßnahmen

- Beim Öffnen der Türen mit Austreten heißer Luft / Dämpfe rechnen!
- Ggf. Schutzkleidung tragen (Laborkittel, Schutzbrille, Handschuhe)
- Tücher oder geeignete Schutzhandschuhe verwenden, um Verbrennungen an heißen Gefäßen zu vermeiden
- Sachgemäßer Umgang mit Stromkabeln



VERHALTEN im GEFÄHRFALL und ERSTE HILFE



- Bei Störungen Gerät abschalten bzw. Netzstecker ziehen
- Verbandkasten im Raum 1.037 aufsuchen und Wunden versorgen
- Für Unterstützung Ersthelferin informieren: Alexandra Brenzel Tel: 6012



- **Nach Augenkontakt:** Auge mit breiter Binde abdecken, Arzt hinzuziehen: Augenklinik Tel: 2920 / 2271; AvD: Tel: 85950
- **Nach Hautkontakt:** mit kühlem Wasser spülen, Arzt hinzuziehen Hautklinik Tel: 84685
- **Nach Einatmen:** Für gute Belüftung sorgen, Arzt hinzuziehen, med. Klinik Tel: 4820



- Projektleiter über das Geschehen informieren: Dr. Mike Hasenberg 4387 / 82365
- Verletzungen sind in das Verbandbuch einzutragen
- **Bei Brand:** Feuerlöscher im Schrank im Raum 1.037, Tel: 0112 informieren, ggf. Personendusche in Raum 1.037 nutzen

WICHTIGE NAMEN und TELEFONNUMMERN



Notruf/Feuerwehr/Notarzt:	0-112
Ersthelferin (Alexandra Brenzel)	6012
Betriebsärztlicher Dienst (Dr. Peter Stommel)	3480 / 3481
Labor-/Projektleiter (Dr. Mike Hasenberg)	4387
Durchgangsarzt (OPZ II / Ambulanz)	84102



AvD der Augenklinik	85950
Sicherheitsbeauftragter (Andreas Kraus)	183-6671
Arbeitssicherheit (Dr. Uwe Stank-Plucas)	3397

INSTANDHALTUNG



Prüfungen:

- Die Mikrowelle ist jährlich durch den sicherheitstechnischen Dienst auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen

Reparaturen:

- Für technische Kontrolle bei Bedarf die Betriebselektriker anfordern

Entsorgung:

- Reste verschütteter Flüssigkeiten oder Feststoffe sind fachgerecht zu entsorgen

Dr. Hasenberg, Mike:

Datum: 26.10.2020

erstellt von H. Jastrow